

Dresdner Philharmonie

Leitung: Paul van Kempen

# Schumann=Feier

zum 125. Geburtstag des Meisters

Solisten: Kammerfängerin **Elfa Wieber**, Staatsoper

**Hans Richter-Haaser**, Klavier

Donnerstag, den 6. Juni 1935, 20 Uhr

im Festsaal des Ausstellungspalastes

Preis 10 Pfennig

# Programmfolge

---

Duvertüre „Manfred“

Konzert a-Moll für Klavier und Orchesterbegleitung

Werk 54

Allegro affetuoso

Andante grazioso

Allegro vivace

Drei Lieder mit Klavierbegleitung

Die Lotosblume

Der Nußbaum

Frühlingsnacht

P a u s e

3. Sinfonie Es-Dur (Rheinische) Werk 97

Lebhaft

Scherzo—sehr mäßig

Nicht schnell

Feierlich—lebhaft

Konzertflügel Julius Blüthner aus dem Magazin Prager Str. 13

## Die Lotosblume      Werk 25 Nr. 7

Die Lotosblume ängstigt sich vor der Sonne Pracht,  
Und mit gesenktem Haupte erwartet sie träumend die Nacht.  
Der Mond, der ist ihr Buhle, er weckt sie mit seinem Licht,  
Und ihm entschleierte sie freundlich ihr frommes Blumengesicht.  
Sie blüht und glüht und leuchtet  
Und starret stumm in die Höh';  
Sie duftet und weinet und zittert  
Vor Liebe und Liebesweh.

## Der Nußbaum      Werk 25 Nr. 3

Es grünet ein Nußbaum vor dem Haus,  
Duftig, luftig breitet er blättrig die Äste aus.  
Viel liebliche Blüten stehen dran;  
Linde Winde kommen, sie herzlich zu umfahn.

Es flüstern je zwei zu zwei gepaart,  
Neigend, beugend zierlich zum Kusse die Häuptchen zart.  
Sie flüstern von einem Mägdelein,  
Das dächte die Nächte und tagelang,  
Wußte, ach! selber nicht was.

Sie flüstern, sie flüstern,  
Wer mag verstehn so gar leise Weis'?  
Flüstern von Bräut'gam und nächstem Jahr.

Das Mägdelein horchet, es rauscht im Baum;  
Sehnend, wahnend sinkt es lächelnd in Schlaf und Traum.

## Frühlingsnacht      Werk 39 Nr. 12

Über'm Garten durch die Lüfte  
Hört' ich Wandervogel ziehn,  
Das bedeutet Frühlingsdüfte,  
Unten fängt's schon an zu blühn.

Jauchzen möcht' ich, möchte weinen,  
Ist mir's doch, als könnt's nicht sein!  
Alte Wunder wieder scheinen  
Mit dem Mondesglanz herein.

Und der Mond, die Sterne sagen's,  
Und im Traume rauscht's der Hain,  
Und die Nachtigallen schlagen's:  
„Sie ist deine, sie ist dein!“

Die Geschichte der Musik

Die Geschichte der Musik ist ein weites Feld, das von den Anfängen der menschlichen Kultur bis zu den neuesten Entwicklungen reicht. In diesem Buch werden wir uns mit den verschiedenen Stilen und Epochen der Musik befassen, die die Welt geprägt haben.

Die Musik der Antike

In der Antike war die Musik eng mit der Religion und den Feiern verbunden. Die Griechen und Römer nutzten Musikinstrumente wie die Lyra und die Orgel. Die Musik war ein wichtiger Bestandteil der Kultur und wurde in den Schulen gelehrt.

Die Musik des Mittelalters

Im Mittelalter wurde die Musik durch die Kirche geprägt. Die Gregorianischen Gesänge waren ein wichtiger Bestandteil der liturgischen Musik. Die Musik wurde in den Klöstern gepflegt und weiterentwickelt.

Die Musik der Renaissance

Die Renaissance brachte eine neue Ära der Musik mit sich. Die Musik wurde mehr weltlich und wurde in den Höfen der Könige gespielt. Die Musikinstrumente wurden weiterentwickelt und die Kompositionen wurden komplexer.

Die Musik des Barock

Im Barock wurde die Musik noch mehr weltlich und wurde in den Opernhäusern und Konzertsälen gespielt. Die Musikinstrumente wurden weiterentwickelt und die Kompositionen wurden noch komplexer.